

MEDIENMITTEILUNG

Aarau, 11. Juni 2018

Nach Olympia-Nein – Svizra27 plant Landesausstellung für 2027

Der Vorstand des Vereins Svizra27 für eine nächste Landesausstellung bedauert das Nein der Walliser Bevölkerung und somit das Ende der Kandidatur Sion2026. Dies hat für das Projekt Svizra27 zur Folge, dass die Planungsarbeiten für die Durchführung 2027 weiter intensiviert werden. Der Vorstand von Svizra27 ist überzeugt, dass die Schweiz alle 25 Jahre ein verbindendes und nachhaltiges Grossereignis braucht.

Hätte der Kanton Wallis eine Mehrheit für Sion2026 zusammengebracht und das IOC im September 2019 die Olympischen Winterspiele in die Schweiz vergeben, hätte sich die Projektplanung von Svizra27 um rund fünf Jahre verschoben. „Wir bedauern dieses Nein im Kanton Wallis. Das Wallis und damit verbunden die Schweiz wäre mit dem präsentierten Olympiaprojekt neue Wege gegangen und hätte sicherlich für grosse Nachhaltigkeit bei Olympischen Spielen gesorgt“, so Kurt Schmid Präsident von Svizra27. „In unserer Planung haben wir eine Verschiebung von Svizra27 vorgesehen, sollten die Spiele in die Schweiz vergeben werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen um Sion2026, werden wir die Planungsarbeiten für die nächste Landesausstellung 2027 nun intensivieren.“

Svizra27 soll 2027 in den fünf Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Jura und Solothurn stattfinden. Das Projekt wurde von den nationalen und kantonalen Wirtschaftsverbänden lanciert und soll 25 Jahre nach der Expo.02 zum ersten Mal in ihrer Geschichte in der Region Nordwestschweiz stattfinden.

Weitere Informationen findet man unter www.svizra27.ch.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kurt Schmid, Präsident Verein Svizra27, Telefon +41 79 700 10 40
Marco Canonica, Projektleiter Svizra27, Telefon +41 79 218 13 01

Verein Svizra27

Eine Gruppierung von Aargauerinnen und Aargauern, unterstützt von Persönlichkeiten aus der Aargauer Wirtschaft, setzt sich für eine Landesausstellung 2027 in der Nordwestschweiz ein. Um die konzeptionellen Grundlagen für das Bewerbungsverfahren zu erarbeiten, wurde der Trägerverein Svizra27 gegründet. Das Hauptziel von Svizra27 ist die identitätsstiftende Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt. Folgende Personen gehören dem Vereinsvorstand an: Kurt Schmid, Lengnau (Präsident), Sylvia Flückiger-Bäni, Schöffland (Vizepräsidentin), Daniel Knecht, Windisch (Vizepräsident), Thierry Burkart, Baden (Vizepräsident), Marco Canonica, Klingnau (Mitglied).